**Bildhinweise zur Pressemitteilung vom 10.06.2022**

**01 Arianny im Kakaobaum**

Damit Kinder wie Arianny anstelle von Konzernen profitieren, hat die GEPA im letzten Jahr ihren Mindestpreis für Bio-Kakao auf 3.500 US-Dollar erhöht, – 44,2 Prozent über durchschnittlichem Weltmarktpreis 2021. „Der ,Kakao-Plus-Preis‘ als garantierte Absicherung nach unten leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Kakaobauernfamilien bei unseren Handelspartnern“, so GEPA-Geschäftsführer Peter Schaumberger.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Nusch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**02 Schule bei GEPA-Handelspartner Sol y Café, Variante 1**

Durch ihre Kaffeeimporte finanziert die GEPA die Ganztagsschule der Genossenschaft Sol y Café mit. Diese Schule hat Modellcharakter und steht auch Kindern von Nicht-Mitgliedern offen. Zurzeit besuchen 132 Schüler\*innen die Schule. Sogar Umweltschutz steht auf dem Lehrplan, damit die Kinder von klein auf lernen, was Nachhaltigkeit bedeutet.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**03 Zahnärztin Leticia Vilchez mit Eltern**

Leticia Vilchez (Mitte) zeigt, wie man auch als Kind einer Kaffeebauernfamilie neue Chancen ergreifen kann. Sie arbeitet als Zahnärztin beim Kaffeepartner Sol y Café. Ihre Eltern sind Mitglieder der Genossenschaft. Durch faire Preise für ihren Kaffee erzielten sie ein gutes Einkommen und konnten so Leticias Studium finanzieren. Mehr über Leticia unter [gepa.de/leticia-vilchez](https://www.gepa.de/home/meldungen/weltfrauentag-2022/portraet-leticia-vilchez.html).

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**04 Arianny und Dawil im Kakaobaum**

Damit Kinder wie Arianny und Dawil anstelle von Konzernen profitieren, hat die GEPA im letzten Jahr ihren Mindestpreis für Bio-Kakao auf 3.500 US-Dollar erhöht, – 44,2 Prozent über durchschnittlichem Weltmarktpreis 2021. „Der ,Kakao-Plus-Preis‘ als garantierte Absicherung nach unten leistet einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Kakaobauernfamilien bei unseren Handelspartnern“, so GEPA-Geschäftsführer Peter Schaumberger.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Nusch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**05 Dawil und Arianny bei Schulaufgaben**

Zum UN-Aktionstag gegen ausbeuterische Kinderarbeit (12. Juni) zeigt die GEPA am Beispiel Kakao und Kaffee, wie der Faire Handel Kinder im Globalen Süden schützen und ihnen bessere Bildungschancen bieten kann. Zentral sind faire Preise und langfristige Zusammenarbeit, damit die Eltern ausreichend verdienen, um ihre Kinder in die Schule schicken zu können.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / C. Nusch

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**06 Schule bei GEPA-Handelspartner Sol y Café, Variante 2**

Durch ihre Kaffeeimporte finanziert die GEPA die Ganztagsschule der Kaffee-Genossenschaft Sol y Café mit. Diese Schule hat Modellcharakter und steht auch Kindern von Nicht-Mitgliedern offen. Zurzeit besuchen 132 Schüler\*innen die Schule. Sogar Umweltschutz steht auf dem Lehrplan, damit die Kinder von klein auf lernen, was Nachhaltigkeit bedeutet.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**07 Schüler in Togo**

Laut NORC-Studie der Universität Chicage werden 1,5 Mio. Kinder in Westafrika im Kakao-Anbau ausgebeutet. Die Organisation „gebana Togo“ zeigt, wie es anders geht. Mit der Fairtrade-Prämie der GEPA unterstützt gebana Togo die Schulen beim Kauf von Möbeln und Unterrichtsutensilien.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**08 Zahnärztin Leticia Vilchez in Praxis**

Leticia Vilchez stammt aus einer Kaffeebauernfamilie und arbeitet als Zahnärztin beim Kaffeepartner Sol y Café. Mit Hilfe der gezahlten Preise aus dem Fairen Handel konnten ihre Eltern ihr Studium finanzieren. Das kommt nun wieder der Genossenschaft zugute, denn Leticia behandelt die Mitglieder von Sol y Café in ihrer eigenen Praxis. Sie sagt: „Ich bin sehr leidenschaftlich dabei. Was mir am meisten Spaß macht, ist den Patient\*innen mit einem zufriedenen Gesicht zu sehen“. Mehr über Leticia unter [gepa.de/leticia-vilchez](https://www.gepa.de/home/meldungen/weltfrauentag-2022/portraet-leticia-vilchez.html).

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**09 Zahnärztin Leticia Vilchez in Landschaft**

Leticia Vilchez stammt aus einer Kaffeebauernfamilie und arbeitet als Zahnärztin beim Kaffeepartner Sol y Café. Mit Hilfe der gezahlten Preise aus dem Fairen Handel konnten ihre Eltern ihr Studium finanzieren. Das kommt nun wieder der Genossenschaft zugute, denn Leticia behandelt die Mitglieder von Sol y Café in ihrer eigenen Praxis.

Foto: GEPA – The Fair Trade Company / A. Welsing